

Internationaler Tag der Pflege 2022 in der Stadt Overath

Zum internationalen Tag der Pflege am 12.05.2022 veranstaltete das **Seniorenbüro der Stadt Overath** zusammen mit der **Pflegeberatung des Rheinisch-Bergischen Kreises** einen Aktionstag für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger im Kulturbahnhof der Stadt Overath.

Bereits am Vormittag hat zu den Marktzeiten ein Rollator-Training, durchgeführt durch die RVK in Zusammenarbeit mit dem Zukunftsnetz Mobilität, sowie Präsentation von diversen Pflegediensten, stattgefunden.

Zur Eröffnung des Programms ab 12 Uhr im Kulturbahnhof begrüßte unser Bürgermeister **Christoph Nicodemus** im Bürgersaal die erschienenen Gäste und stellte die beiden Leiterinnen und Veranstalterinnen **Janina Rottländer** (Seniorenbüro Stadt Overath) und **Claudia Herzog** (Pflegeberatung Rheinisch Bergischer Kreis) vor. Er würdigte die Leistung dieser beiden Einrichtungen und aller im Pflegebereich tätigen Familien und die sozialen Organisationen. Keine Familie in unserem Bereich, die spontan von einer Pflegesituation betroffen wird, steht hilflos da. Stattdessen kann sie Rat und tatkräftige Hilfe erhalten, um eine sinnvolle Lösung für den jeweiligen Pflegefall in der eigenen Wohnung oder in einem Heim zu finden. Frau Rottländer und Frau Herzog stellten dann mit je einem Vortrag ihre Einrichtungen mit all ihren Vernetzungen vor.



Bürgermeister Christoph Nicodemus eröffnete mit Janina Rottländer (links) und Claudia Herzog den Tag der Pflege.

Danach folgten im Bürgersaal Vorträge mit den Themen Wohnraumberatung (Frau Densmore vertreten durch Frau Herzog), Sturzprophylaxe (Frau Exner), Betreuungsvollmacht/Patientenverfügung (Frau Haag), Stabilisation von Armen und Beinen (Frau Exner) und Kriminalprävention „Sicher leben im Alter“ (Frau Kammann). Ein Workshop „Humor in der Pflege“ im Trauzimmer ergänzte das Programm.

Im Foyer des Kulturbahnhofs waren als „Markt der Möglichkeiten“ Infotische vom Seniorenbüro, Pflegeberatung, ABU RBK (Allgemeine Beratungs- und Unterstützungsstelle) und EUTB (Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung) aufgebaut. An einer „Ideenwand“ konnten die Bürgerinnen und Bürger ihre Ideen, Wünsche und Vorschläge für das Seniorenbüro und für die Pflegeberatung schriftlich festhalten.

Janina Rottländer ist unter 02206/602 275 und Claudia Herzog unter 02202/13 6543 zu erreichen.

Siegfried Raimann